



Dieser Kilometerstein wurde auf Initiative des Bundes der Berliner, Frankfurt (gegr. 1951, aufgelöst 2001) am 5.10.1958 vom Magistrat der Stadt Frankfurt am Main im Beisein des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Willy Brandt, des Präsidenten des Berliner Abgeordnetenhauses, Willy Henneberg, und des Oberbürgermeisters der Stadt Frankfurt, Werner Bockelmann, auf dem Autobahn-Mittelstreifen südlich des Frankfurter Kreuzes enthüllt. Das Bild des Bären stammt von der Künstlerin Renée Sintenis (*1888, †1965). Die Kilometer-Zahl gibt die gerundete Entfernung zwischen dem Aufstellort und Berlin Mitte, Marion-Gräfin-Dönhoff-Platz/Spittelkolonnaden an.

Wie viele andere Mahnmale und Gedenksteine in der damaligen Bundesrepublik während der Ära des Kalten Krieges warb der Kilometerstein bis etwa 1970 um Zuwendung und um humanitäre und wirtschaftliche Hilfe für Berlin. Dann musste er dem Ausbau der Nord-Süd-Autobahn weichen und stand rund 45 Jahre auf dem Gelände der Autobahnmeisterei Frankfurt am Main. Am 25.9.2015 erhielt die Öffentlichkeit dieses Kleindenkmal zurück. Am heutigen Standort soll der Kilometerstein von 1958 an die ideellen und friedlichen Bemühungen um die Einheit Deutschlands und außerdem daran erinnern, dass die heute geeinte Hauptstadt Berlin 40 Jahre lang geteilt war.

www.berliner-meilensteine.de

www.strassengeschichte.de

